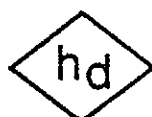




Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
EDV-Zentrum UNI - TU Wien, CYBER 73-74  
Für UNI-Wien: Universitätsstraße 7, 1010 Wien  
Für TU-Wien: Gußhausstraße 27-29, 1040 Wien  
Für des Inhalt verantwortlich: Anton Roza.  
Druck: Österr. Hochschülerschaft der TU-Wien.



INHALTSVERZEICHNIS

Öffnungs- und Betriebszeiten	2
Kurskalender - UNI	4
Kurskalender - TU	5
Kursbeschreibungen - UNI	6
Einführungskurs "Numerische Taxonomie" - UNI	9
Kurs RD4-Terminalbenutzung - TU	10
Informationsschriften - UNI	11
Informationsschriften, Handbücher - TU	12
Neue Queue-Utility	13
XR-Password	15
SCOPE-Bänder	16
Programm DSKDUMP	16
MANTRAP	17
Programmbibliothek	18
PASCAL-Compiler	18
SPSS-Nachrichten	19
UPDATES für das Benutzerhandbuch	21
Kursanmeldungsblätter	

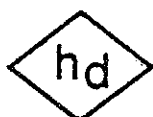
OKTOBER 1976



ÖFFNUNGS- UND BETRIEBSZEITEN IM WINTERSEMESTER 1976/77

	CYBER 73	CYBER 74
<u>Öffnungszeiten der EDV-Anlagen (für Benutzer):</u>	<u>Mo. - Fr.:</u> 07.00 - 20.00 Uhr <u>Samstag:</u> 07.00 - 13.00 Uhr	<u>Mo. - Fr.:</u> 08.00 - 22.00 Uhr (Letzte Eingabe: 21.00 Uhr)
<u>Produktionsbetrieb:</u>	<u>Mo., Mi. - Fr.:</u> 08.00 - 22.00 Uhr <u>Dienstag:</u> 12.00 - 22.00 Uhr <u>Samstag:</u> 08.00 - 14.00 Uhr	<u>Montag:</u> 14.00 - 24.00 Uhr 00.00 - 06.00 Uhr <u>Dienstag:</u> 09.00 - 24.00 Uhr 00.00 - 06.00 Uhr <u>Mi. - Fr.:</u> 08.00 - 24.00 Uhr 00.00 - 06.00 Uhr <u>Samstag:</u> 00.00 - 06.00 Uhr
<u>INTERCOM-Betrieb:</u>	<u>Mo. - Fr.:</u> 12.00 - 21.00 Uhr Mi.-Fr.: 09.00 - 11.00 Uhr <u>Dienstag:</u> 09.30 - 11.00 Uhr Di.-Fr.: 11.30 - 13.00 Uhr 13.30 - 15.00 Uhr Mo.-Fr.: 15.30 - 17.00 Uhr 17.30 - 19.00 Uhr 19.30 - 21.00 Uhr 21.30 - 23.00 Uhr	<u>ab 1976-09-13:</u> 09.00 - 11.00 Uhr 09.30 - 11.00 Uhr 11.30 - 13.00 Uhr 13.30 - 15.00 Uhr 15.30 - 17.00 Uhr 17.30 - 19.00 Uhr 19.30 - 21.00 Uhr 21.30 - 23.00 Uhr
<u>Programmberatung:</u>	<u>Mo. - Fr.:</u> 09.30 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr	<u>ab 1976-09-27:</u> <u>Montag:</u> 14.00 - 16.00 Uhr <u>Di. - Fr.:</u> 09.30 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr

OKTOBER 1976



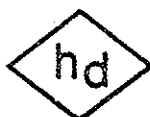
	CYBER 73	CYBER 74
<u>Sekretariat:</u>	<u>Mo. - Fr.:</u> 09.00 - 12.00 Uhr	<u>Mo. - Fr.:</u> 09.00 - 12.00 Uhr
<u>DATENSTATIONEN</u>		
<u>Öffnungszeiten:</u>	<u>Mo. - Fr.:</u> 08.00 - 20.00 Uhr	<u>Mo. - Fr.:</u> 08.00 - 22.00 Uhr
<u>Produktionsbetrieb:</u>	Datenstation an d. CYBER 73 im Haupt- gebäude der TU: <u>Montag:</u> 14.00 - 20.00 Uhr <u>Dienstag:</u> 12.00 - 20.00 Uhr <u>Mi. - Fr.:</u> 09.00 - 20.00 Uhr	Datenstation an d. CYBER 74 im Haupt- gebäude der TU: <u>Montag:</u> 14.00 - 20.00 Uhr <u>Dienstag:</u> 09.00 - 20.00 Uhr <u>Mi. - Fr.:</u> 08.00 - 20.00 Uhr  Datenstation an d. CYBER 74 im RZ-UNI: <u>Montag:</u> 14.00 - 20.00 Uhr <u>Di. - Fr.:</u> 09.00 - 20.00 Uhr  Datenstation an d. CYBER 74 am Ge- treidemarkt: <u>Montag:</u> 14.00 - 23.00 Uhr  <u>Di. - Fr.:</u> 09.00 - 23.00 Uhr

Die Datenstation am Getreidemarkt wird von den Benutzern, die an einer Einschulung teilgenommen haben, selbst betrieben.

Walter GRAFENDORFER

Hermann BODENSEHER

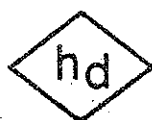
OKTOBER 1976



KURSKALENDER IRZ-UNI WIEN

TERMIN von bis	ZEIT von bis	KURSTITEL	VORTRAGENDER ORT GEBÜHR
1976-11-08 1976-11-19	18.00 21.00	FORTRAN (Einführung in das Programmieren)	Dr. K.PECHTER Ort wird be- kanntgegeben öS 200.-
1977-04-18 1977-04-29			
1976-11-22 1976-11-26	17.00 20.00	SPSS und andere statistische Pro- grammpakete	R.WYTEK Programmier- stube IRZ-UNI keine Gebühr
1977-05-02 1977-05-06			
1976-11-29 1976-12-03	09.00 12.00	SCOPE (Einführung in das Betriebssystem)	Dr. W.WEISZ Programmier- stube IRZ-UNI keine Gebühr
1977-05-09 1977-05-13			
1976-12-13 1976-12-17	09.00 12.00	SELCOM (Programm- system zur Auswer- tung von Fragebögen)	Dr. P.RASTL Programmier- stube IRZ-UNI keine Gebühr
1977-05-23 1977-05-27			
1976-12-13 1976-12-17	17.00 20.00	INTERCOM (Einführung in die Terminalbenützung)	F.HURKA Programmier- stube IRZ-UNI keine Gebühr
1977-05-23 1977-05-27			

OKTOBER 1976



KURSE TU-WIEN

Das EDV-Zentrum der Technischen Universität Wien, Abteilung Digitalrechenanlage, veranstaltet bis zum Ende des Studienjahres 1976/77 folgende Kurse:

TERMIN von bis	KURS BEZEICH- NUNG	KURSTITEL	VORTRAGENDER
1977-02-14 1977-02-25	RD1	Einführung in das Programmieren (PASCAL)	Dipl.Ing. R.BRAUN
1977-09-19 1977-09-30			
1977-03-14 1977-03-25	RD2	FORTRAN	Ing. G.SCHMITT
1977-01-31 1977-02-02	RD3	Benutzung des Systems CYBER 70	Dipl.Ing. H.MASTAL
1977-06-27 1977-06-29			
1977-02-01 1977-02-03 eventuell auch 1977-02-08 1977-02-10	RD4	Terminalbenutzung	Dr. W.WEBER
1977-02-03 1977-02-04	RD5	File Handling	Dipl.Ing. H.MASTAL
1977-06-30 1977-07-01			
1977-02-07 1977-02-08	RD6	FORTRAN für Fortgeschrittene	Ing. G.SCHMITT
1977-07-04 1977-07-05			

Der genaue Ort und die Zeit werden in den Anschlagkästen angeschlagen und Interessenten zugesandt.

OKTOBER 1976



KURSE UNI-WIEN

Das Interfakultäre EDV-Zentrum der Universität Wien veranstaltet im Studienjahr 1976/77 folgende Kurse (Anmeldung für alle Kurse im Sekretariat des IRZ-UNI, Tel.: 43-61-11 Klappe 16).

1. FORTRAN (Einführung in das Programmieren)

1. Termin: 1976-11-08 bis 1976-11-19

2. Termin: 1977-04-18 bis 1977-04-29

Zeit: 18.00 - 21.00 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben

Kursgebühr: öS 200,-

Kursleitung: Dr. Karl PECHTER

Inhalt:

Einführung in die Programmierung in der Programmiersprache FORTRAN. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Dieser Kurs soll Anfänger mit den nötigen Kenntnissen ausstatten, für einfache Probleme FORTRAN-Programme zu erstellen und von dieser Grundlage aus selbständig weitergehende Programmiererfahrungen zu erwerben. Bei diesem Kurs werden regelmäßig Übungen an den Einrichtungen des EDV-Zentrums durchgeführt.

2. SPSS und andere statistische Programmpakete

1. Termin: 1976-11-22 bis 1976-11-26

2. Termin: 1977-05-02 bis 1977-05-06

Zeit: 17.00 - 20.00 Uhr

Ort: Programmierstube IRZ-UNI

Kursgebühr: keine

Kursleitung: Rudolf WYTEK

OKTOBER 1976





Inhalt:

Anwendung der statistischen Programmpakete des Interfakultären EDV-Zentrums (SPSS, BMD, SSP, SELCOM etc.). Ausführliche Einführung in den Gebrauch von SPSS (Statistical Package for the Social Sciences). Programmierkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich, elementare Statistikkenntnisse werden vorausgesetzt.

3. SCOPE (Einführung in das Betriebssystem)

1. Termin: 1976-11-29 bis 1976-12-03

2. Termin: 1977-05-09 bis 1977-05-13

Zeit: 09.00 - 12.00 Uhr

Ort: Programmierstube IRZ-UNI

Kursgebühr: keine

Kursleitung: Dr. Willy WEISZ

Inhalt:

Einführung in den Gebrauch der Steuerkarten und Systemprogramme der CDC.

Programmierkenntnisse im Umfang eines Einführungskurses werden vorausgesetzt.

4. SELCOM (Programmsystem zur Auswertung von Fragebögen)

1. Termin: 1976-12-13 bis 1976-12-17

2. Termin: 1977-05-23 bis 1977-05-27

Zeit: 09.00 - 12.00 Uhr

Ort: Programmierstube IRZ-UNI

Kursgebühr: keine

Kursleitung: Dr. Peter RASTL

OKTOBER 1976



Inhalt:

Anwendung des Programmsystems SELCOM zur statistischen Analyse von Fragebogen-Daten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Interessenten an den erweiterten Möglichkeiten der Version 2 von SELCOM brauchen erst am zweiten Kurstag einzusteigen.

5. INTERCOM (Einführung in die Terminalbenutzung)

1. Termin: 1976-12-13 bis 1976-12-17

2. Termin: 1977-05-23 bis 1977-05-27

Zeit: 17.00 - 20.00 Uhr

Ort: Programmierstube IRZ-UNI

Kursgebühr: keine

Kursleitung: Franz HURKA

Inhalt:

Terminalbetrieb unter Benutzung des Systems INTERCOM.

Vorausgesetzt werden Programmierkenntnisse sowie Kenntnisse von SCOPE im Umfang eines Einführungskurses.

Weitere Kurse nach Bedarf:

FORTRAN für Fortgeschrittene

SCOPE für Fortgeschrittene

PASCAL

Verarbeitung von Magnetbändern auf der CDC

COMPASS

SYMPL

Anmeldungen für alle Kurse: Sekretariat des IRZ-UNI,  
Tel.: 43-61-11/Klappe 16.

OKTOBER 1976



EINFÜHRUNGSKURS "NUMERISCHE TAXONOMIE"

Das Institut für Limnologie veranstaltet gemeinsam mit dem Interfakultären EDV-Zentrum (LEZ) der UNI-Wien im Jänner 1977 einen dreiwöchigen einführenden Kurs in die numerische Taxonomie.

Kursleiter ist Professor Dr. Robert SOKAL, State University of New York at Stony Brook, der einer der führenden Vertreter dieser Disziplin ist.

Der Kurs steht Interessenten aller Fachrichtungen offen. Dieser Wissenschaftszweig wurde zwar vor allem an biologischen Problemen entwickelt, hat aber weite Anwendung in anderen Wissenschaften gefunden, wo immer es darum geht, Objekte auf ihre Ähnlichkeit zueinander zu untersuchen und Klassifikationen und "Stammbäume" zu konstruieren (zum Beispiel Psychologie, Soziologie, Archäologie, Geologie, Paläontologie, Medizin).

Von den Teilnehmern des Kurses werden Grundkenntnisse über Statistik (inklusive einfache Varianzanalyse) erwartet. Ferner soll jeder Student eigenes Datenmaterial, das im Laufe des Kurses bearbeitet werden soll, mitbringen.

Nähere Auskünfte erteilt Dr. Hans WINKLER, Institut für Limnologie, Berggasse 18/19, 1090 Wien (Tel.: 34-01-66).

Peter RASTL

OKTOBER 1976



KURS RD4 - TERMINALBENUTZUNG

Aufgrund des starken Interesses am Kurs RD4 - Terminalbenutzung geben wir die nächsten Termine für diesen Kurs bekannt:

1977-02-01 bis 1977-02-03.

Sollten für diesen Termin zu viele Anmeldungen eintreffen, so veranstalten wir einen weiteren Kurs:

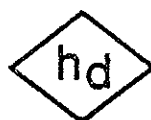
1977-02-08 bis 1977-02-10.

Die letzten Kurse haben gezeigt, daß die Vorstellungen über den Kursinhalt sehr unterschiedlich sind. Im Kurs RD4 werden - aufbauend auf die Kurse RD1 und RD3 - die wesentlichen Möglichkeiten des Time-Sharing-Systems INTERCOM erläutert. Es kann aber in diesem Kurs weder auf technische Einzelheiten bestimmter Typen von Terminals eingegangen, noch eine Einführung in das Programmieren geboten werden.

Wir ersuchen, die Anmeldungen möglichst bald, spätestens aber bis 1 Woche vor Kursbeginn abzugeben.

Cornelia GROHMANN

OKTOBER 1976

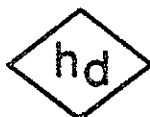


INFORMATIONSSCHRIFTEN UNI

Gestiegene Vervielfältigungskosten zwingen uns zu einer Neufestsetzung der Preise für einige Informationsschriften des EDV-Zentrums der Universität Wien.

Titel	Preis öS.
FORTTRAN Teil 1 (Skriptum zur Einführung in das Programmieren)	15,-
FORTTRAN Teil 2 (Skriptum zur Einführung in das Programmieren)	20,-
NEU!= FORTTRAN Teil 3 (Skriptum zur Einführung in das Programmieren)	20,-
FORTTRAN Unterschiede IBM/CDC	10,-
ALGOL 60 (2. Auflage)	15,-
SCOPE Teil 1 (2. Auflage)	15,-
NEU!= SCOPE Teil 2	20,-
SCOPE Utilities	15,-
UPDATE	10,-
INTERCOM (3. Auflage)	10,-
Serie BYTE (Programmbeschreibung)	15,-
SELCOM Version 1 für CDC	10,-
Locherbeschreibung	10,-

OKTOBER 1976



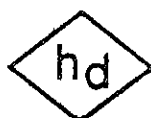
HANDBÜCHER

Die Informationsschriften und Handbücher der EDV-Anlagen UNI und TU sind an beiden EDV-Zentren erhältlich (UNI: Programmberatung, TU: Sekretariat und Programmberatung).

INFORMATIONSSCHRIFTEN TU:

SCOPE 3.4	..	Handbuch (2. Auflage)	in Vorbereitung	
SCOPE 3.4	..	Kurzfassung	(22 Seiten)	10,-
RD1	..	Kursunterlage (als PASCAL- Unterlage ver- wendbar)	(52 Seiten)	20,-
Benutzung der Pro- grammbibliothek	..	Kurzfassung (2. Auflage)	(34 Seiten)	20,-
Verzeichnis aller Bibliothekspro- gramme	..		(40 Seiten)	30,-
Anleitung zur Be- nutzung von Mag- netbändern	..	Kurzfassung (2. Auflage)	in Vorbereitung	
ALGOL	..	Handbuch	(50 Seiten)	40,-
INTERCOM	..	Handbuch	(40 Seiten)	20,-
FORTRAN	..	Handbuch (3. Auflage)	(120 Seiten)	45,-
FTN	..	Benutzungs- anleitung mit Fehlermeldungen (2. Auflage)	in Vorbereitung	
PASCAL	..	Handbuch (2. Auflage)	(50 Seiten)	25,-
RATFOR	..	Handbuch	(32 Seiten)	15,-
MNF	..	Benutzungsanlei- tung mit Auszug aus engl. Manual	(80 Seiten)	30,-
RD2	..	Kursunterlage	in Vorbereitung	

OKTOBER 1976



NEUE Q-UTILITY

In Zusammenarbeit mit dem IEZ hat Hr. Demel (HTL-Schellinggasse) eine wesentlich erweiterte Version der Q-Jobqueue-List-Utility entwickelt. Diese enthält folgende neue Möglichkeiten:

- Verwendbarkeit sowohl interaktiv als auch im Batchbetrieb
- Selektives Listen von Queues nach den Kriterien:  
Jobname, Terminal-ID
- Listen des Dayfiles von eigenen Jobs.

Syntax:

Q[,queue][,TID= $\left\{ \begin{matrix} \text{xx} \\ \text{C} \end{matrix} \right\}$ ][,FID=jobname][,SHORT=yy].

Semantik:

queue .. die zu listende(n) Queue(s)  
 fehlt .. Anzahl der Jobs in den Queues  
 I .. Input-Queue  
 E .. Execution-Queue  
 O .. Output-Queue  
 P .. Punch-Queue  
 J .. derzeit nicht implementiert  
 A .. alle Jobs im System  
 S[YNTAX] .. Syntax von Q  
 DAY .. Dayfile eines Jobs in der Output-Queue, jobname muß 7 Zeichen lang sein. Job muß in der eigenen Output-Queue sein oder unter dem eigenen Institut gelaufen sein.  
 TID= $\left\{ \begin{matrix} \text{xx} \\ \text{C} \end{matrix} \right\}$  .. Es werden nur  
 $\left\{ \begin{matrix} \text{Remote-Batch Jobs des Terminals xx} \\ \text{Central-Batch Jobs} \end{matrix} \right\}$   
 gelistet.

OKTOBER 1976



FID=jobname .. jobname  $1 \leq n \leq 7$  Zeichen. Es werden nur Jobs, die in den ersten n Zeichen mit jobname übereinstimmen, gelistet.

SHORT=yy .. Es werden nur Jobs, die in den eindeutigen Zeichen (6. und 7.) mit yy übereinstimmen, gelistet.

Beispiele:

Q,A,TID=AB.

Listen aller Jobs von Datenstation AB im System.

Q,E,FID=MAXI.

Listen von Jobs MAXI... in der Execution-Queue.

Q,DAY,FID=MAXIØ3Y.

Listen des Dayfiles von Job MAXIØ3Y.

Helmut MASTAL



XR-PASSWORD

Es kommt sehr oft vor, daß mehrere Jobs gleichzeitig vom gleichen Permanenten File lesen wollen. Wenn alle Jobs auf der ATTACH-Karte den Parameter MR=1 angeben, ergibt das keinerlei Schwierigkeiten. Fehlt dieser Parameter allerdings auch nur bei einem Job, so bleiben einer oder mehrere Jobs in der Execution-Queue hängen, da sie auf die Rückgabe der Datei durch den oder die exekutierenden Jobs warten. Damit werden jedoch Kontrollpunkte besetzt und andere Jobs, die rechnen könnten, am Aufrücken und Exekutieren gehindert.

Geben Sie jedoch beim Katalogisieren der Datei ein XR-Passwort an, so können beliebig viele Jobs, die in der ATTACH-Karte dieses Passwort nicht angeben, gleichzeitig von der gleichen Datei lesen, ohne daß die meist vergessene Angabe MR=1 nötig wäre.

Das XR-Passwort bewirkt nämlich, daß jeder, der es nicht kennt oder nicht angibt, von der Datei lesen oder exekutieren kann, aber keinerlei Änderungen (inklusive Löschen oder Katalogisieren neuer Zyklen der gleichen Datei) vornehmen kann. Erst die Angabe von PW=Passwort in der ATTACH-Karte ermöglicht es, auch Änderungen (Löschen) durchzuführen. Dann allerdings hat nur mehr dieser eine Job Zugriff zur Datei.

Aus Voranstehendem ergibt sich folgender Vorteil: Da die meisten Dateien nur deshalb mit einem Passwort geschützt werden, um sie vor fremden Eingriffen zu bewahren, nicht jedoch um deren Inhalt Unbefugten vorzuenthalten, braucht bei Vorhandensein eines XR-Passwortes nur mehr der Änderungsberechtigte das Passwort angeben (und daher kennen), während alle anderen Benutzer jederzeit ohne dieses Wissen die Daten lesen können (für Praktika, Übungen, usw.).

Willy WEISZ

OKTOBER 1976



SCOPE - BÄNDER

Aus gegebenem Anlaß sei darauf hingewiesen, daß bei SCOPE-Bändern die Blocklängen fest vorgegeben sind (1280 Zeichen (6 bits) bei "coded-mode" und 5120 Zeichen sonst). Alle anderen Blockungsspezifikationen auf der FILE-Karte (zum Beispiel: RB, MBL, MNB, ...) werden bei der Ausführung ignoriert; verwenden Sie daher nur Blockungsspezifikationen, wenn Sie S- oder L-Bänder (Angabe in der REQUEST-Karte) benutzen.

Willy WEISZ

PROGRAMM DSKDUMP

An den Rechenanlagen CYBER 73 und CYBER 74 steht ein Programm zum Ausdrucken beliebiger Plattenfiles zur Verfügung:

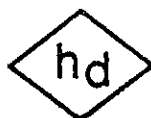
Aufruf:           ATTACH,DSKDUMP.  
                  DSKDUMP,lfn.

Der Inhalt von "lfn" wird auf OUTPUT geschrieben.

Eine genauere Beschreibung ist in der Programmberatung an der CYBER 73 erhältlich.

Ernst NEUWIRTH

OKTOBER 1976



MANTRAP

An der CYBER 74 gibt es seit einigen Wochen eine verbesserte Version des FTN-Compilers. Diese neue Version liefert beim Abbruch des Programmes infolge eines Laufzeitfehlers eine Liste der Variablen mit ihrem momentanen Wert sowie eine Analyse des Fehlers. Der ausgegebene Text spricht für sich selbst. Dadurch wird die Fehlersuche insbesondere bei MODE ERROR sehr viel einfacher.

Verwendung:

ATTACH,MANTRAP.  
LIBRARY,MANTRAP.  
FTN.  
LGO.

Die Verwendung von MANTRAP führt zu keiner Vergrößerung des Kernspeicherbedarfes oder der Compile- oder Ausführungszeit. Die Liste der Variablen mit ihren Werten kann nur für jene Programme ausgegeben werden, die im gleichen Job übersetzt wurden.

MANTRAP erleichtert wesentlich die Fehlersuche und wir empfehlen daher, während der Testphase von Programmen MANTRAP zu verwenden.

Eine ausführliche Beschreibung ist in Arbeit. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Hrn.G.SCHMITT, Zimmer 1518(K1.708).

Diese Version des FTN-Compilers wird demnächst auch an der CYBER 73 installiert!

Gerhard SCHMITT

OKTOBER 1976



PROGRAMMBIBLIOTHEK

Ab 1976-10-15 ist ein Verzeichnis aller Programme der Bibliotheken von NAG, IMSL, THLIB1 und THMISC erhältlich (Programmberatung CYBER 73, CYBER 74, Sekretariat TU-Wien).

Dieses Verzeichnis enthält für jedes Programm den Programmnamen, einen kurzen Programmtitel (in Deutsch), einen Klassifikationscode, die Programmiersprache sowie den Namen der Bibliothek, aus der das Programm stammt. Das Verzeichnis ist nach Sachgebieten sortiert.

Rudolf WELSER

PASCAL

Seit Beginn des Wintersemesters ist an der CYBER 74 eine neue Compilerversion in Betrieb, die als Stringbegrenzer nur mehr das einfache Apostroph (') zuläßt. Das seit 1974 tolerierte Doppelapostroph (") darf nicht mehr verwendet werden! (=Syntaxfehler!)

Rudolf BRAUN

OKTOBER 1976

hd

SPSS - NACHRICHTEN

Die installierte SPSS-Version an der CYBER 73 und an der CYBER 74 enthält einige wenige Fehler (Fehlerfreiheit ist wohl bei keiner Softwareentwicklung zu erzielen ...):

Die Liste dieser SPSS-Fehler scheint nunmehr genügend stabil zu sein, um eine Veröffentlichung in der Form eines Aushanges an den beiden LEZ's zu rechtfertigen.

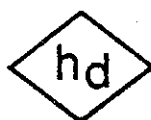
Fehlertypen sind:

- Abbruch der SPSS-Execution
- inkorrekte Fehlermeldungen
- Fehler in Statement-Formaten
- andere Bedeutung von OPTIONS
- falsch berechnete Statistiken

Die SPSS-Benutzer werden gebeten, die aushängende SPSS-Fehlerliste persönlich an den LEZ's TU-Wien und UNI-Wien auf Relevanz für ihre Auswertungen hin zu überprüfen. Kopien der Liste sind in den Programmberatungen der LEZ's erhältlich.

Rudolf WYTEK

OKTOBER 1976



CY 73

- 20 -

CY 74

OKTOBER 1976



UPDATES FÜR DAS BENUTZERHANDBUCH

Die Informationszeitschrift "Heißer Draht" soll unsere Benutzer über aktuelle Änderungen beziehungsweise Neuerungen des Rechnerverbundes Wien informieren. Durch die vielen Beiträge sind die letzten Ausgaben bereits zu einem beachtlichen Umfang angewachsen. Dadurch ist der Entwicklungsweg einer Ausgabe relativ lang geworden.

Um den "Heißen Draht" straffer und aktueller zu gestalten, werden wir die Seiten für das Benutzerhandbuch, die bisher als zweiter Teil des "Heißen Drahtes" erschienen sind, getrennt versenden.

Wir bitten alle, die an den Updates interessiert sind, das beiliegende Formular ausgefüllt an das EDV-Zentrum der TU-Wien, Abteilung Digitalrechenanlage, zurückzusenden.

Cornelia GROHMANN

-----  
An das  
EDV-Zentrum der TU-Wien  
Abt. Digitalrechenanlage  
Gußhausstraße 27-29  
A-1040      W i e n

Betr.: Updates Benutzerhandbuch

Ich bitte um laufende Zusendung der Updates des Benutzerhandbuches an folgende Adresse:

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

OKTOBER 1976



CY 73

- 22 -

CY 74

OKTOBER 1976





ANMELDUNG ZUM KURS RD.... VON ..../..../.... BIS ..../..../....

Name

Institut (bei Studenten Studienrichtung  
und Stammuniversität)

Teilnahme an den Übungen

Kursbestätigung

ja  nein

ja  nein

Die ausgefüllte Anmeldung bitte dem Rechenzentrum der TU-Wien,  
Abteilung Digitalrechenanlage per Post oder RZ-Briefkasten  
(Gußhausstr. 27-29, 5.Stock, Zimmer 4512, Locherraum) übermitteln.

Anmeldeschluß: 1 Woche vor Kursbeginn.

Die Bestätigung der Anmeldung und des Kursbesuchs bzw. der  
erfolgreich abgelegten Übungen soll an folgende Adresse  
geschickt werden:

Institut: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

ANMELDUNG ZUM KURS RD.... VON ..../..../.... BIS ..../..../....

Name

Institut (bei Studenten Studienrichtung  
und Stammuniversität)

Teilnahme an den Übungen

Kursbestätigung

ja  nein

ja  nein

Die ausgefüllte Anmeldung bitte dem Rechenzentrum der TU-Wien,  
Abteilung Digitalrechenanlage per Post oder RZ-Briefkasten  
(Gußhausstr. 27-29, 5.Stock, Zimmer 4512, Locherraum) übermitteln.

Anmeldeschluß: 1 Woche vor Kursbeginn.

Die Bestätigung der Anmeldung und des Kursbesuchs bzw. der  
erfolgreich abgelegten Übungen soll an folgende Adresse  
geschickt werden:

Institut: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

